

Handelsteil der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

Wochenschrift für Spinnerei und Weberei.

Begründet 1884 in LEIPZIG.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie, für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Zugleich:

Handelsblatt
für die gesamte Textil-Branche.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie

vormalig „Die Textil-Zeitung“.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung
Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

Organ der Norddeutschen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Verlag:
LEIPZIG, Brommestr. 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1058.
Telegramm-Adresse: Textilschrift Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch und bilden den Handelsteil der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Sonder-Nummern“ und den Beiblättern: **Muster-Zeitung und Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften** beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr Mk. 8.—. Die „Wochenberichte“ können zum halbjährlichen

Preis von Mk. 7.— für Deutschland u. Österreich-Ungarn bezogen werden. Die Bezugs-Gebühren sind im voraus zahlbar. Wenn ein Bezug spätestens einen Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt derselbe als fortbestehend. — Die Insertions-Gebühren betragen pro Petitzeile (zirka 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum einschließl. Teuerungszuschlag 50 Pfennig. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Beilagen nach feststehendem Tarif.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.

Unsere Post-Bezieher

ersuchen wir hiermit um **baldige Erneuerung des Bezugs**, da die Postämter Zeitungen nur dann **ununterbrochen** weiter liefern, wenn die Erneuerung **vor Ablauf** des Vierteljahres erfolgte. Geschieht letztere **nach** Ablauf des Vierteljahres, so liefert die Post die im neuen Vierteljahr bereits erschienenen Nummern nur gegen Entrichtung einer besonderen Gebühr von **10 Pfg., und zwar nur auf ausdrückliche Bestellung**, nach. **Die Geschäftsstelle.**

Nachtrags-Bekanntmachung

Nr. W. IV. 300/9. 18. K. R. A.

zu der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. vom 22. Dezember 1917, betreffend **Beschlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepaßten Segeln einschließlich Liektauen, Zelten (auch Zirkus- und Schaubudenzelten), Zeltüberdachungen, Markisen, Planen (auch Wagendecken), Theaterkulissen, Panoramaleinen. Vom 7. September 1918.**

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, jede Zuwiderhandlung gemäß § 5 der Bekanntmachung über Auskunftspflicht vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) bestraft wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) untersagt werden.

Artikel I.

§ 8 Abs. 1 Ziffer 3 der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. erhält folgende Fassung:

„3. beschlagnahmte Markisen, solange sie im Sinne des § 5 für ihren bisherigen Zweck weiterverwendet werden.“

Artikel II.

§ 8 Abs. 2 der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. erhält folgende Fassung:

„Die Meldungen haben nach Maßgabe des § 10 zu erfolgen und sind an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verl. Hedemannstr. 10, mit der Aufschrift: »Betrifft Segel und Planen« versehen zu erstatten.“

Artikel III.

§ 10 der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. erhält folgende Fassung:

„§ 10.

Stichtag und Meldefrist.

Für die Meldepflicht ist zunächst der bei Beginn des 7. September 1918 (Stichtag) tatsächlich vorhandene Bestand maßgebend. Die späteren Meldungen (Zusatzmeldungen) haben nur die bis zum Beginn des 1. Tages eines jeden Monats (Stichtag) seit letzten Meldung hinzugegetretenen Mengen zu umfassen. Die Meldung über den Bestand vom 7. September 1918 ist bis zum 20. September 1918, die Zusatzmeldungen sind bis zum 10. eines jeden Monats zu erstatten.“

Artikel IV.

§ 11 der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. erhält folgende Fassung:

„§ 11.

Meldescheine.

Die Meldungen haben auf den vorgeschriebenen amtlichen Meldescheinen zu erfolgen, die bei der Vordruckverwaltung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verl. Hedemannstraße 10, unter Angabe der Vordrucknummer Bst. 1847 b, anzufordern sind. Die An-

forderung der Meldescheine ist mit deutlicher Unterschrift und genauer Adresse zu versehen. Der Meldeschein darf zu anderen Mitteilungen als zur Beantwortung der gestellten Fragen nicht verwendet werden. Gegenstände, die gemäß § 5 für ihren bisherigen Zweck weiterverwendet werden, sind getrennt von den übrigen meldepflichtigen Gegenständen auf einem besonderen Meldeschein zu melden. Auf den Meldescheinen ist anzugeben, ob die gemeldeten Gegenstände gemäß § 5 für ihren bisherigen Zweck weiterverwendet werden oder nicht. Von den erstatteten Meldungen ist eine zweite Ausfertigung (Abschrift, Durchschrift, Kopie) von dem Meldenden zurückzubehalten.“

Artikel V.

Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

□ □ □

Aufruf!

„Es wird das Jahr stark und scharf hergehen. Aber man muß die Ohren steif halten, und Jeder, der Ehre und Liebe fürs Vaterland hat, muß alles daran setzen.“ Dieses Wort Friedrich des Großen müssen wir uns mehr denn je vor Augen halten. Ernst und schwer ist die Zeit, aber weiterkämpfen und wirken müssen wir mit allen Kräften bis zum ehrenvollen Ende. Mit voller Wucht stürmen die Feinde immer aufs neue gegen unsere Front an, doch stets ohne die gewollten Erfolge. Angesichts des unübertrefflichen Heldentums draußen sind aber der Daheimgebliebenen Kriegsleiden und Entbehrungen gering. An alles dies müssen wir denken, wenn jetzt das Vaterland zur 9. Kriegsanleihe ruft. Es geht ums Ganze, um Heimat und Herd, um Sein oder Nichtsein unseres Vaterlandes. Daher muß jeder

Kriegsanleihe zeichnen!

□ □ □

Hanfspinnereien in der Türkei.

Daß von Seiten der Zentralmächte ein großes Interesse für die Industrialisierung der Türkei besteht, liegt auf der Hand. Stehen doch diese Unternehmungen im innigen Zusammenhange mit der Rohstofffrage. Es wird für uns von Wert sein, die im osmanischen Reiche verfügbaren Rohstoffe nicht nur für unsere einheimische Industrie zu beziehen, sondern wenn es irgendwie angeht, gleich am Erzeugungsorte durch deutschen Firmen gehörige Fabriken industriell zu verarbeiten. Das deutsche und österreich-ungarische Kapital interessiert sich für derartige Unternehmungen sehr, umso mehr, als die türkische Regierung bereit ist, in jeder Beziehung derartige Industriegesellschaften zu unterstützen, wozu sie ja eine Handhabe durch das besondere Industriegesetz hat. Ist es doch überhaupt ein moderner Lehrsatz geworden, die Fabriken in der nächsten Nähe der Rohstoffproduktionsorte aufzurichten. Dieses Prinzip kann auch in der Türkei berücksichtigt werden, weil der Kraftwagen die Möglichkeit bietet, allen Schwierigkeiten zu begegnen, die sonst früher auftauchten. Es genügt, eine fahrbare Straße von der Fabrik nach dem nächsten Verkehrszentrum beziehungsweise nach der nächsten Bahnstation zu bauen, um sofort

durch Lastkraftwagen einen Betrieb aufrecht erhalten zu können, der den Transport von Fertigfabrikaten von der Fabrik nach der Bahn, von der Rohstoffproduktionsstelle nach der Fabrik ohne weiteres ermöglicht, bei verhältnismäßig geringen Kosten, wobei noch die Erwägung maßgebend ist, daß durch einen derartigen Automobilverkehr die ganze Umgegend profitiert.

Was nun besonders die Hanfindustrie anbelangt, so ist aus Konstantinopel die Meldung eingelaufen, daß die ungarische Firma Palghi sich weitgehenden Studien darüber gewidmet hat, ob die Qualität des Hanfes, die in dem türkischen Vilayet Kastamuni herausgebracht wird, industriellen Zwecken zugeführt werden kann. Die Firma Palghi hat bereits dreißig Spinnereien in Ungarn, Serbien und Rumänien und ist deshalb für derlei Untersuchungen kompetent. Es hat sich nun herausgestellt, daß nicht nur der Hanf, sondern auch andere Stoffe, die für die Gründung der Fabrik notwendig sind, in genügendem Maße und in der wünschenswerten Qualität herbeigeschafft werden können. Daraufhin ist der Direktor des ungarischen Unternehmens aufgefordert worden, persönlich an Ort und Stelle alle Pläne für die neu zu errichtende Spinnerei zu entwerfen, da die türkische Regierung ein besonderes Interesse daran hat, daß diese Gründung in Form einer Aktiengesellschaft vor sich geht, und zwar ausschließlich mit türkischem Kapital. Das zu zeichnende Kapital wird zumeist von Hanferzeugern aufgenommen. Ein Konsortium hat sich zu diesem Zwecke bereits gebildet. Der Hanf hat bisher einen Preis von 50 Piaster pro Oka erbracht; die Einheimischen haben trotz der primitiven Mittel, die ihnen zur Verfügung stehen, aus der Verarbeitung dieses Rohstoffes ein gutes Einkommen gehabt. Man wird sie in ihrer Tätigkeit auch weiterhin nicht einschränken, sondern wird das großindustrielle Unternehmen hauptsächlich deshalb ins Leben rufen, um nicht nur den lokalen Bedarf an Hanferzeugnissen aller Art zu decken, sondern in der Hauptsache die ganze Türkei mit Fertigfabrikaten zu versehen. Ob diese Absichten restlos in Erfüllung gehen werden, hängt in allererster Reihe von der Größe des Kapitals ab, das man diesen neuen Fabrikunternehmen zuweisen will, und ferner von den Ergebnissen der Fabrik, die doch immerhin mit gewissen Schwierigkeiten in der Anfangszeit wird zu kämpfen haben, da die ganzen maschinellen Einrichtungen und die technischen Arbeitskräfte erst nach der Türkei sozusagen verpflanzt werden müssen. Auch die Heranbildung eines leistungsfähigen Arbeiterstammes wird immerhin einige Zeit in Anspruch nehmen, so daß man über die Leistungsfähigkeit der neuen Fabrik erst nach Ablauf des ersten oder zweiten Jahres wird ein Urteil abgeben können.

Was die Qualität des Hanfes in Vilayet Kastamuni betrifft, so ist sie gleich der, die man von italienischen Lieferanten erhalten hat, eingeschätzt worden. Die Quellen in den genannten Vilayet sind stark schwefelhaltig, so daß der gewonnene Hanf eine schöne weiße Farbe zeigt.

Die Stadt Kastamuni ist 90 Kilometer von dem Hafen Ineboli entfernt, so daß die Transportaufgaben, die wir ja bereits kurz erwähnt haben, leicht erfüllt werden können. Es ist sogar die Möglichkeit gegeben, die Transportkosten bedeutend zu vermindern, wie dies auch möglich ist, bei Bezug der Maschinen und der ganzen Fabrikeinrichtungen oder auch eines Teiles der für den fabrikatorischen Betrieb benötigten Materialien, indem der Dampfer in Ineboli löscht. Es kann eben ein Schiff direkt in Ineboli anlegen. Und die gleiche Methode wird einzuschlagen sein, wenn es sich um die Verschiffung von Halb- oder Ganzfabrikaten in großen Posten handelt.

Man sieht aus unseren Mitteilungen, daß die Aussichten für die nationale Hanfindustrie in der Türkei nach jeder Richtung hin gute sind.

Baumwollhöchstpreise in Amerika?

Mit dem Einverständnis des Präsidenten Wilson plant das amerikanische Kriegsindustrieministerium eine gerechtere Verteilung der Baumwolle, um einen Ausgleich der Preise herbeizuführen. Wie wünschenswert im Interesse der Verkäufer ein solcher Ausgleich wäre, ergibt sich aus den geradezu grotesken Schwankungen, denen die Baumwolle augenblicklich unterliegt. Es betrug nämlich der

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Höchstpreis	33,30	32,65	34,40	36,00	30,10	32,30	34,10	37,60	38,20
Tiefstand	31,30	31,20	32,70	26,75	25,70	29,00	28,55	29,50	35,65

Die Schwankungen sind enorm — zwischen 25,70 und 38,25 Cents! Daher sind, wie gesagt, die Bestrebungen auf einen Ausgleich der Preise recht begründet. Indessen ist es in hohem Grade unwahrscheinlich, daß die Bestrebungen von Erfolg gekrönt sein werden. Namentlich die Farmer in den Südstaaten werden, so lange die Schwankungen doch letzten Endes nach oben gehen, sich Preisfestsetzungen mit aller Gewalt widersetzen.

□ □ □

Die Geschäftslage in den Fabrik-Bezirken.

(Jeder ganze oder aussageweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Der Geschäftsgang in den niederrheinischen Spinnereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Korrespondenten.)

M.-Gladbach, 21. September 1918.

[Nachdruck verboten.]

Der Verkehr in den Papiergarnspinnereien hat sich in den vergangenen 14 Tagen im M.-Gladbacher Bezirk wieder äußerst rege gestaltet. Die Verbraucher gingen zu weiteren größeren Käufen über; vielfach kam es zu Abschlüssen bis Ende des Jahres. Die Umsätze hätten noch bedeutender sein können, wenn entsprechend größere Mengen Papiergarne für den bürgerlichen Verkehr freigegeben würden. Sobald die zu erwartenden größeren Aufträge der Heeresverwaltung auf Papiergewebe eingehen, wird die Nachfrage, besonders nach den größeren Garnnummern, noch zunehmen. Der Versuch, die Erzeugung der Stapelfaser im hiesigen Bezirk einzuführen, ist von verschiedenen Seiten gemacht worden, bis jetzt aber ohne Erfolg.

In den Kammgarnspinnereien des hiesigen und weiteren Bezirks ist eine Änderung der Geschäftslage in der Berichtszeit kaum zu verzeichnen. Die Herstellung von Ersatzgarnen aus Kunstseide, Kunstwolle, Kunstbaum-

wolle usw. geht in der bisherigen Weise vor sich, eine Ausdehnung der Erzeugung hat jedoch nicht stattgefunden. Dagegen hat sich in den Betrieben, welche die Feinpapiergarne aufgenommen haben, ein erheblich regerer Verkehr eingestellt. Die Nachfrage nach diesen Gespinsten ist wesentlich stärker geworden und es konnten darin größere Aufträge gebucht werden.

In den Mungo- und Kunstwollspinnereien herrscht seit einiger Zeit wieder etwas lebhaftere Arbeitstätigkeit, ein stärkerer Verbrauch in diesen Garnen ist aber erst in den nächsten Monaten zu erwarten, wenn die größeren Aufträge der Heeresverwaltung auf Halbwooldecken und Ersatztuche eingetroffen sind.

Die Flachs-, Werg- und Hanfspinnereien sind im allgemeinen befriedigend beschäftigt. Die Bestellungen, welche ausschließlich von der Heeresverwaltung herrühren, ermöglichen es, daß ein Teil der Maschinen am Laufen bleiben kann; die Hanfspinnereien haben sogar flott zu tun. Die Zuweisung der Rohstoffe erfolgt ziemlich regelmäßig.

□ □ □

Von den Aktien-Gesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrl. Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Neue Augsburger Kattunfabrik in Augsburg. Nach dem Geschäftsbericht für 1917/18 sind die Bruttoerträge auf 2073954 (1138966) M. gestiegen. Nach Abzug der Abschreibungen, Fabrikationskosten, Steuern, Tantiemen, der statuten- und vertragsmäßigen Lasten und der vorgeschriebenen Rücklage für die Kriegsgewinnsteuer, die sämtlich nur in einem Posten ausgewiesen werden, ergibt sich zusätzlich des Vortrages mit 317425 (239623) M. ein Reingewinn von 565927 (432986) M. zu folgender Verteilung: 7 Proz. Dividende (5 Proz.) = 147000 M., Zuweisung an den Reservefonds 14311 (10562) M., Errichtung eines Kontos für Bauten- und Maschinenerneuerung 400000 M., Vortrag 4617 (317426) M. Nach der Bilanz betragen: Vorräte 585238 (431497) M., Effekten 1059648 (653250) M., Wechsel 1655000 (2010000) M., Kassa 6686 (8591) M., Debitoren 844156 (507867) M. und andererseits Kreditoren 1066489 (1034854) M. Inwieweit es möglich sein wird, in dem nun beginnenden fünften Kriegsjahre die Fabrik weiter zu beschäftigen, läßt sich nicht voraus bestimmen, doch hofft die Verwaltung den Betrieb auch ferner aufrechtzuerhalten, um den Angestellten und Arbeitern Beschäftigung zu geben und wie bisher den Familien der zum Heeresdienst Eingezogenen auskömmliche Unterstützung gewähren zu können.

Gladbacher Textilwerke vorm. Schneiders & Irmen in M.-Gladbach. In der Generalversammlung, in der 479000 M. Aktienkapital vertreten war, wurde die sofort zahlbare Dividende auf 12 Proz. festgesetzt. Für den verstorbenen Kommerzienrat Frank in Dresden wurde Herr Bankier Hans Arnold, Berlin, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Der Abschluß ergibt nach 125111 M. gegen 153455 M. Abschreibungen einschließlich Vortrag einen Reingewinn von 772775 M. gegen 801481 M., daraus sollen wieder 100000 M. dem Verfügungsbestand überwiesen und 350000 M. gegen 310000 M. für Kriegsteuerrücklage reserviert werden, an die Talonsteuerrücklage gehen 17000 M. gegen 0 M. Die Tantiemen betragen 34050 M. Die Dividende von 12 Proz. erfordert 204000 M. (wie i. V.) und 67717 M. gegen 63481 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Über die Aussichten wurde noch mitgeteilt, daß für die nächsten Monate noch genügend Aufträge vorliegen.

Gladbacher Wollindustrie A.-G. vorm. L. Josten in M.-Gladbach. Der Hauptversammlung sollen wieder 20 Proz. Dividende vorgeschlagen werden. Die Verwaltung steht bei diesem Vorschlag auf dem Standpunkte, daß die bisher von ihr verfolgte Dividendenpolitik beizubehalten und auch diesmal von einer höheren Dividende abzusehen ist. Sie will ihre Mittel zusammenhalten, die sie nötig hat beim Eintritt in den Frieden, um die Lager zu füllen und den Kunden Kredite zu gewähren. Zu Beginn des Krieges hatte die Gesellschaft an Waren und Außenständen rund 2 Mill. M., und da die Warenpreise heute bedeutend höher sind, so kann man dafür bei Eintritt des Friedens wohl den vierfachen Betrag annehmen, sodaß alle flüssigen Gelder unbedingt zur Verfügung sein müssen. Hierzu ist zu bemerken, daß die jüngste Kurssteigerung in den Aktien der Gladbacher Wollindustrie darauf zurückgeführt wurde, daß eine Aktionärgruppe versuchte, die Aktienmehrheit zu erwerben, um die Dividendenpolitik nach oben zu beeinflussen. Den ernsthaften Aktionären der Gesellschaft kann daher nur empfohlen werden, ihre Aktien in der Versammlung selbst zu vertreten.

Tüll- und Gardinenweberei A.-G. in Plauen i. V. Der Aufsichtsrat bringt für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1917/18 bei reichlichen Abschreibungen (i. V. 191223 M.) und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 15 (i. V. 10) Proz. in Vorschlag.

Ausrüstungs-Akt.-Ges. in Plauen i. V. In der Generalversammlung, an der 11 Aktionäre mit 380 Stimmen teilnahmen, wurde Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt und beschlossen, den Jahresgewinn von 180516 M. zur Deckung der vorjährigen Unterbilanz zu verwenden und den Rest von 11713 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Der in seiner Gesamtheit ausscheidende Aufsichtsrat wurde mit Ausnahme von Fabrikbesitzer Wildenhayn, der auf seine Wiederwahl Verzicht geleistet hatte, einstimmig wiedergewählt und dem Antrage, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder mit 6 bestehen zu lassen, zugestimmt.

Lamberts & May Aktiengesellschaft in M.-Gladbach. Die für den 26. September anberaumte außerordentliche Generalversammlung, die im Zusammenhange mit der geplanten Vereinigung des Unternehmens mit einer anderen gleichartigen Gesellschaft über die Neuwahl des Aufsichtsrates beschließen sollte, findet nicht statt.

Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle bei Kaiserslautern. Die Gesellschaft, die im Vorjahre mit 28844 M. Betriebsverlust abschloß, erzielte in dem am 30. Juni beendeten Geschäftsjahr nach 261711 (111684) M. Abschreibungen einschließlich 89502 M. Vortrag einen Reingewinn von 218554 M., wovon 30000 M. für Kriegsteuer zurückgestellt, 5 Proz. Dividende verteilt und 108554 M. vorgetragen werden sollen.

Jute-Spinnerei und Weberei Cassel in Cassel. Auf der Tagesordnung der am 30. September stattfindenden ordentlichen Generalversammlung steht neben den Regularien auch Beschlußfassung über die aus den ausgeschütteten Reserven sich ergebenden Aufwendungen.

Freiheiten!

ermittlungsfähig.

Auf Grund der umfänglich abgedruckten

Mark

5% Deutsche Reichsanleihe Stücke (Neunte Kriegsanleihe)

In untenstehender Stückelung zum Preise von 98,- Mark für 100 Mark Nennwert auf Verrechnung von 5% Stückzinsen und Verzinsung zu berechnen

36,5 September 1918 zu berechnen

mindestens 30% des zugewiesenen Betrags am 3. Dezember 1918

25% des zugewiesenen Betrags am 9. Januar 1919

25% des zugewiesenen Betrags am 6. Februar 1919

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

2031

2032

2033

2034

2035

2036

2037

2038

2039

2040

2041

2042

2043

2044

2045

2046

2047

2048

2049

2050

2051

2052

2053

2054

2055

2056

2057

2058

2059

2060

2061

2062

2063

2064

2065

2066

2067

2068

2069

2070

2071

2072

2073

2074

2075

2076

2077

2078

2079

2080

2081

2082

2083

2084

2085

2086

2087

2088

2089

2090

2091

2092

2093

2094

2095

2096

2097

2098

2099

2100

10

Marktberichte.

Wolle, Garne und Waren.

Leicester, 28. August. Es herrscht nach wie vor ein großer Mangel an Rohmaterial, auch besteht zurzeit noch keine Aussicht auf eine Besserung, trotzdem die allgemeine Lage eine viel bessere geworden ist. In Garnen für Regierungszwecke kommen bedeutende Posten herein, ebenso für das Exportgeschäft. Die Nachfrage nach Militärtüchern ist weiterhin im Zunehmen begriffen und die gesamte Maschinerie ist vollauf beschäftigt.

Bradford, 29. August. (Mitgeteilt von J. Dahmen, Heidelberg.) Die für Regierungszwecke arbeitenden Firmen sind gut beschäftigt, während diejenigen Betriebe, die vorwiegend für den Zivilbedarf arbeiten, die Aussichten als sehr zufriedenstellend betrachten, verschiedene dieser Fabriken sind bereits infolge Mangels an Garnen zum Stillstand gekommen. In Alpaka- und Vliedern, sowohl in Vliedern wie in inferior (minderwertigen Sorten) sind große Abschlüsse, und zwar auf einer gesünderen Preisbasis, zustande gekommen.

Baumwolle, Garne und Waren.

Stuttgart, 16. Septbr. (Industrie- und Handelsbörse.) Nächste Börse findet am Montag, den 7. Oktober 1918, statt.

Statistik des Liverpools Baumwollmarktes.

Statistik des Liverpools Baumwollmarktes.						
(Privatmeldungen, unverbindlich.)						
Amer. middl. loko	September	Oktober	November	Dezember	Umsatz	Ankünfte
13. Sept 25,75	24,83	24,51	24,31	24,16	2000	7900
16. „ 25,04	23,87	23,55	23,36	23,22	2000	5400
17. „ 25,02	24,21	23,90	23,74	23,61	2000	—
18. „ 25,36	24,35	24,06	23,88	23,75	2000	1200
19. „ 24,87	23,78	23,43	23,24	23,12	2000	—

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

New-York, 18. September. (Nachdruck verboten.) Die letzte Berichtswoche hat im allgemeinen geringeres Geschäft gebracht und damit auch vielfach niedrigere Preise. Der Platzmarkt eröffnete gleich mit ziemlich bedeutenden Nachlässen und ging dann weiter an den meisten Tagen nach unten, da die Nachfrage nicht sehr lebhaft war. Nur ganz zum Schluß trat eine Befestigung ein, weil sich etwas umfangreicherer Bedarf geltend machte. Der Terminmarkt wurde diesmal ganz besonders durch die sich widersprechenden Berichte betreffs einer Preisfestsetzung beeinträchtigt. Die Ankündigung, daß das Kriegsindustrieministerium ein Komitee ernannt habe, um die Lage zu untersuchen, wurde in dem Sinne gedeutet, daß Preisbefestigungen stattfinden würden, und führte zu starken Abgaben und großen Rückgängen. Da auch Liverpool Schwäche meldete, setzte diese sich fort. Es kam dann zu einer Erholung, da die Verbraucher kauften und Deckungen stattfanden, die jedoch nicht lange andauerten. Sehr zahlreiche Verkaufsaufträge wurden aus dem Süden und aus England gesandt, die Weitermeldungen lauteten besser, in Texas gingen Regenfälle nieder und infolgedessen erhöhten sich die privaten Schätzungen bezüglich der Ernte. Als es jedoch später hieß, es wären keine Preisfestsetzungen beabsichtigt, die vom Kriegsschauplatz eintreffenden Berichte günstig beurteilt wurden und bekannt wurde, daß Japan wieder bedeutende Ankäufe gemacht habe, als Ersatz von früher stattgehabten Abgaben, erholten sich die Notierungen. Kleineres Angebot und Anschaffungen seitens der Spinner trugen mit dazu bei. Es hieß auch, daß für den Export reichlicher Schiffsraum zur Verfügung gestellt würde. Liverpool meldete, daß der Schiffsraum für September 40 000 Tonnen umfassen solle, d. h. 10 000 Tonnen mehr als im August und 15 000 Tonnen mehr als im Mai. Die Befürchtung, daß es doch zu einer Preisregulierung kommen werde, gewann dann aber wieder die Oberhand. Aus New-Orleans wurde Schwäche gemeldet, die Spekulation machte Abgaben und es trat erneut Schwäche ein. Die Notierungen sind per Saldo wesentlich niedriger als in der Vorwoche. Sie lauteten wie folgt: September 33,22 (34,73), Oktober 33,32 (34,68), November 33,02 (34,10).

New-York, 13. Septbr. (Baumwoll-Wochenbericht.) Zufuhren in den atlant. Häfen 47 000 (letzte Woche 33 000) Bll., Zufuhren in den Golfhäfen 91 000 (79 000), Zufuhren im Innern 179 000 (128 000), Total-Zufuhren (diese Saison) 544 000 (412 000), Ausfuhr nach England 38 000 (10 000), Ausfuhr nach dem Kontinent 70 000 (27 000) Bll. Gesamtausfuhr (diese Saison) 534 000 (423 000) Bll., Vorrat in den Häfen 834 000 (838 000) Bll., Vorräte im Innern 710 000 (717 000) Bll.

Seide und Seidenwaren.

Lyon, 21. September. (Nachdruck verboten.) Etwas lebhafter ist der Rohseidenumsatz gewesen, ohne daß es jedoch zu zahlreichen Abschlüssen gekommen wäre. Auch der Umfang der Geschäfte ist meist nur klein. Trotzdem infolge der Kriegereignisse die Stimmung besser geworden ist, machen die Fabrikanten doch nur beschränkte Anschaffungen, teils infolge der doch so sehr unsicheren Zukunft, teils weil die Stoffherstellung keineswegs eine leichtere geworden ist. Es fehlt nach wie vor an Rohstoffen und es ist wenig Hoffnung, daß darin eine Änderung eintritt. Die Transportverhältnisse bleiben durchaus unzulänglich und so ist ein Herbeischaffen, das dem Bedarf entspricht, nicht zu erzielen. Außerdem liefern auch die Färber nach wie vor nur sehr langsam, wozu die ungenügende Versorgung mit Brennstoffen viel mit beiträgt. Aus Ostasien sind ja umfangreiche Zufuhren nicht zu erwarten, so daß an den dortigen Märkten für europäische Rechnung wieder nur geringe Ankäufe stattfanden. In Lyon wurden in vorhandener und schwimmender Ware dagegen etwas zahlreichere Anschaffungen gemacht. — Aus Paris trafen die Bestellungen in letzter Zeit reichlicher ein, meist konnten sie aber nur untergebracht werden, wenn lange Lieferfristen angenommen wurden. Auf zu weitgehende Abschlüsse wollten aber die Fabrikanten sich nicht einlassen, da sie eben, wie oben bereits bemerkt, weiter mit all den Erschwerungen zu kämpfen haben, die der Krieg mit sich gebracht hat und in denen kaum eine Milderung eingetreten ist. Die Beschäftigung bleibt also im eingeschränkten Rahmen eine mehr als ausreichende. Kreppgewebe sind nach wie vor sehr beliebt, ebenso werden weiche Atlasse gern gekauft. In Bänderu war der Versand etwas regelmäßiger, es zeigte sich auch bessere

Nachfrage dafür. Die Ausfuhr ist nicht bedeutend, hauptsächlich war es der innere Markt, der sich als guter Abnehmer erwies. — Letzte Preise: Grèges Cevennes 2 ordre 9/11 125 Fr., Italie extra 10/12 129 Fr., 1 ordre 11/13 12/16 125 Fr., 2 ordre 9/11 122—123 Fr., Piemont et Messine extra 9/11 134 Fr., Organsins Cevennes 1 ordre 22/24 135 Fr., 2 ordre 24/26 132 Fr., Italie extra 18/20 140 Fr., 1 ordre 18/20 135 Fr., 2 ordre 18/20 132 Fr., 1 ordre 20/22 130 Fr., 2 ordre 20/22 129 Fr., Trames France 1 ordre 20/24 133 Fr.

Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Garne und Waren.

Breslau, 19. September. Die diesjährige schlesische Flachsernte, die bekanntlich 50 Proz. der gesamten deutschen Flachserzeugung aufbringt, ist infolge der langen Dürre dieses Sommers nur mittel ausgefallen. Das Ertragnis schwankt zwischen 550 und 620 Kilogramm pro Hektar. Der diesjährige schlesische Flachsanzbau wird auf rund 25 000 Hektar geschätzt, so daß das Ertragnis 12 bis 15 Millionen Kilogramm betragen dürfte. Die in den baltisch-litauischen Gebieten zu erwartende Erzeugung wird auf 28 bis 30 Millionen Kilogramm geschätzt. Ein Drittel der Flachserzeugung der östlichen Randgebiete erhält die Donaumonarchie laut staatlichen Vertrages. Die Aussichten der Rohstoffzufuhren an die heimische Leinenindustrie sind somit nicht übermäßig glänzend, immerhin dürfte aber die Versorgung der Industrie sich besser als im Vorjahre gestalten.

Dundee, 27. August. Die Stimmung des Jutemarktes ist fest, für erste Marken wird heute 55 £ notiert. Die Nachfrage in Garnen und Jutestoffen ist eine sehr lebhaftere, die erhöhten Höchstpreise werden bereitwillig bezahlt.

□ □ □

Nachtrag.

Todesfälle.

Wüstewaltersdorf i. Schles. Im ehrentollen Alter von 86 Jahren verschied der Begründer und Teilhaber der Firma Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn, Herr Wilhelm Thiel. Die Firma wird von dem bisherigen, langjährigen Teilhaber, dem Fabrikanten Paul Thiel, und seinem Bruder, Lehrer Alfred Thiel, Magdeburg, in unveränderter Weise fortgeführt. Zur Zeichnung der Firma ist nur Herr Paul Thiel berechtigt.

Jahnsdorf. Herr Fabrikbesitzer August Köhler, Mitinhaber der Firma J. W. Köhler & Co., Strumpffabrik, ist im Alter von 54 Jahren nach langem Leiden gestorben.

Jubiläen.

Chemnitz. Alexander Georg Bartholomäus, Prokurist und Kassierer der Kammgarnspinnerei und Papiergarnspinnerei C. F. Solbrig Söhne Aktiengesellschaft, konnte am 16. September auf eine 25jährige Tätigkeit bei genannter Firma zurückblicken.

Lübeck. Am 1. Oktober d. J. begeht die Firma H. Meyer & Co. in Lübeck, mit Zweigniederlassungen in Hamburg und Köln, ihr 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Gegründet wurde die Firma von Hermann Meyer, welcher vor etwa vier Jahren verstorben ist. Das Geschäft war schon vordem, und zwar im Jahre 1904, auf die beiden Söhne des Begründers Iwan und Otto Meyer und den langjährigen Prokuristen Louis Baer übergegangen. In der gesamten Textilindustrie ist die Firma wohlbekannt, indem sie mit fast allen Fabriken der Textilindustrie bereits in Verbindung gestanden hat. Dieselbe war in Friedenszeiten mit Hauptkäufer von allen Abfällen aus Baumwoll-, Flachs- und Jutespinnereien usw. und gehört auch jetzt noch mit zu den Hauptkäufern von Spinnpapierabfällen. Fast jede Kunstwoll- oder Kunstbaumwollfabrik wird wiederum ihren Bedarf an Lumpen, besonders Baumwolllumpen sowie Trikotabfällen, in Friedenszeiten dortselbst decken.

Breslau. Die angesehene Firma Weißenberg & Brauer, Spezialhaus für Seidenband, Spitzen und Putzartikel, begeht am 1. Oktober d. J. das 25jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Geschäftsveränderungen.

Linderode. Die der Handweber-Genossenschaft E. G. m. b. H. gehörigen Grundstücke nebst dem Webereibetriebe der im Jahre 1912 gegründeten Tochtergesellschaft sind an die Vereinigten Textilwerke G. m. b. H. mit allen Aktiven und Passiven übergegangen.

Meißen. Im Handelsregister ist die Aktiengesellschaft Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meißen betreffend, folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag vom 5. April 1909 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. April 1918 laut Notariatsprotokoll von diesem Tage abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist: Herstellung von Garn und Geweben für eigene und fremde Rechnung sowie Handel darin wie in den zur Herstellung nötigen Materialien. Die Gesellschaft kann sich auch an Fabriken und Geschäften beteiligen, die mit ihrer eignen Fabrikation in Beziehungen stehen. Sie kann Aktien oder Geschäftsanteile anderer Unternehmungen erwerben und veräußern. Die Gesellschaft wird durch die Zeichnung der Firma verpflichtet, wenn die Firma, falls der Vorstand aus einer Person besteht, von dieser oder von zwei Prokuristen, falls der Vorstand aber aus mehreren Personen besteht, von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen unterschrieben ist.

Prokuraerteilungen und -Löschungen.

Leipzig. Herr Ferdinand Paul Schlundt, langjähriger Prokurist der Firma Wood, Hentzen & Schlundt, ist von seiner Tätigkeit bei genannter Firma infolge Krankheit und hohen Alters zurückgetreten und ist somit dessen Unterschrift für diese Firma erloschen.

Linderode. Den Herren Ernst Dalitz und Richard Rübiger wurde für die Firma Vereinigte Textilwerke G. m. b. H. Gesamtprokura erteilt.

Memmingen. Dem Direktor Fritz Staudt und Kaufmann Johann Graf, beide in Memmingen, ist für die Firma Mech. Leinenspinnerei und Weberei A. Gutmann & Co. Zweigniederlassung Memmingen Einzelprokura erteilt.

Personalnotizen.

Hohenelbe (Nordböhmen). Herr Professor G. Linnert ist zum Direktor der Textilschule in Wien VI, Marchettigasse 3, ernannt und wird am 1. Oktober d. J. in sein neues Amt eintreten.

Neue Gründungen.

Berlin. In das Handelsregister ist eingetragen worden: Spinn-Industrie Aktiengesellschaft mit dem Sitze zu Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Spinnerei- und ähnlichen Erzeugnissen. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen und alle Geschäfte abzuschließen, welche der Förderung ihrer Zwecke dienen. Grundkapital: 300000 \mathcal{M} . Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Juli 1918 festgestellt. Nach ihm wird die Gesellschaft vertreten gemeinschaftlich durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Zu Vorstandsmitgliedern sind ernannt: 1. Eduard Goldstein, Dr. jur. und phil., Berlin, 2. Hermann Kratsch, Kaufmann, Charlottenburg. Als nicht einzutragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 300 Stück je auf den Inhaber und über 1000 \mathcal{M} lautende Aktien, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern; diese werden von dem Aufsichtsrate ernannt und abberufen; die ersten hat die Aktionärsversammlung bestellt. Die Gründer der Gesellschaft, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. die Aktiengesellschaft in Berlin in Firma Zellit Aktiengesellschaft, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Rechtsanwalt Dr. Erich Eyk in Berlin und Kaufmann Carl Rosenheimer in Berlin, 2. Kaufmann Martin Sachs, Berlin, 3. Kaufmann Eduard Gans, Berlin, 4. Kaufmann Erhard Weber, Berlin-Schöneberg, 5. Kaufmann Julius Coper, Berlin-Schöneberg. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Fabrikbesitzer Joseph Blumenstein in Berlin, 2. Fabrikbesitzer Alfred Blumenstein in Wehr in Baden, 3. Direktor Georg W. Meyer, Berlin.

Löwenberg i. Schlesien. Wie gemeldet wird, will die Glanzfäden-Aktien-Gesellschaft in Petersdorf i. Riesengebirge eine Stapelfaserfabrik errichten, die mehrere hundert Arbeiter beschäftigen soll.

Vermischtes.

Garnbörse in Leipzig. Die am 16. September stattgefundene Garnbörse war sehr gut besucht. Die Nachfrage nach feinen Papiergarnen war sehr reger, konnte aber nur zum kleinsten Teile befriedigt werden, da

die Spinner größtenteils bis Ende dieses Jahres ausverkauft sind. Die nächste Garnbörse findet am 10. Januar 1919 statt.

Leipzig. Zu der am 7. und 8. September in Leipzig stattgefundenen Sitzung der Vereinigung sächsischer Textilschuldirektoren waren sämtliche Mitglieder der Vereinigung erschienen, als Gast Herr Regierungsrat Benisch, Dresden, und Herr Direktor Gräf, Radebeul. In der vom Vorsitzenden Herrn Wirkschuldirektor Worm, Chemnitz, geleiteten Versammlung wurden besonders wichtige Fragen der Übergangswirtschaft, der Bedeutung der sächsischen Textilschulen für die sächsische Textilindustrie während der Übergangswirtschaft und die Anforderungen, die die kommende Zeit an die sächsischen Textilschulen stellen wird, behandelt. Die regen Aussprachen, welche den seitens mehrerer Redner gehaltenen Vorträgen über diese Themas folgten, zeigten das besondere Interesse, welches diesen Fragen zugewandt werden muß. Es wurde der Beschluß gefaßt, dem Königl. Sächs. Ministerium des Innern, Dresden, eine Denkschrift darüber zu unterbreiten. Auch weitere schultechnische Fragen standen zur Verhandlung und wurden erledigt.

Brennessel-Sammlung. Das Kriegsministerium gibt bekannt: Der Preis für 10 kg trockene Nesselstängel ist auf 4 \mathcal{M} erhöht. In der wildwachsenden Brennessel haben wir einen guten Rohstoff für Wäsche, Kleidung und Nähfäden im Lande. Deshalb helfe jeder sammeln und Sorge für Ablieferung! Bei Ablieferung erfolgt sofortige Zahlung. Außerdem wird für je 10 kg, die an die Vertrauensleute der Nessel-Anbaugesellschaft m. b. H., Berlin, Dorotheenstraße 76/77, und ihrer Provinzialstellen abgeliefert werden, ein Sternchen Nähfäden gratis gewährt.

Technische Fragen.

Die aus unserem Leserkreise bei uns eingehenden Antworten auf die hier abgedruckten „Technischen Fragen“ gelangen in unseren Monatsheften, und zwar in dem Teil „Stimmen der Praxis“ zur Veröffentlichung.

Die Schriftleitung.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Spinnmaschinen für Pflanzenfasergarne. (Frage Nr. 2420.) Welche Spinnmaschinen eignen sich zur Herstellung von Pflanzenfasergarnen (Ginster) und mit welcher Garnnummer kann wohl gerechnet werden?

Kunstseiden-Abfälle

droussiert und undroussiert, kaufen und verkaufen [44142]

Gebrüder Menko, Unter-Barmen

Fernspr. Nr. 185 und 4085
Telegr.-Adr.: Menko Barmen**Deutsche Faserstoff-Ausstellung
Leipzig 1918**

Königsplatz / Mitte August bis Mitte Oktober

Täglich geöffnet 9 bis 6 Uhr / 5200 qm große eigene Ausstellungshalle
Über 400 Aussteller / Vorträge / Führungen / Maschinen im Betrieb
Erfrischungsraum

[44608]

Parol flüssigbestes Mittel zur Verhütung des Verstockens und
Verschimmeln von Papiergarnen und Geweben. [43821]

Dr. F. Raschig, Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

**Kaschieren
von Papier-Geweben** [44752]

in verschiedenen Rollenbreiten übernimmt für schnellste Lieferung

Fritz Eilers junr., Bielefeld, Postfach 166.

Neu! FALZER D. R. G.-M.

zur Herstellung von Papiergarn.

1.50 M. per Stück, bei größeren Mengen Preisermäßigung.

Vorzüge: Für alle Schnittbreiten ohne Auswechslung verwendbar! — Einfaches Auflegen! — Verbesserung der Reißfestigkeit und der Lauflänge des Garnes!

Wilhelm Kaufmann, Textilwerke [44767]

Zentralverwaltung Pirna a. d. Elbe (Sachsen).

**Selbsttätige
Schnür-Maschinen**
mit Glättvorrichtung, D. R.-Patent angem.zur Verarbeitung von vorgefeuchteten Papier-
röllchen zu Bindfäden und zum Zusammen-
drehen von Garn-Restrollen bis zu 15 Fäden.
Besonders geeignet zur Verarbeitung von
Rest-, End- und Randrollen.Die Umstellung auf verschiedene Stärken von
Bindfäden ist sehr leicht u. schnell auszuführen.

[44657]

Knäuel-Wickel-Maschinenzur verkaufsfertigen Aufarbeitung von
Bindfäden in Knäuel von 500—1500 Gr.

Beide Maschinen sind schnell lieferbar.

JAGENBERG-WERKE AKT. GES.

Maschinen-Fabrik

DUSSELDORF.

Zur Zeit vertreten auf der Deutschen Faserstoff-Ausstellung, Leipzig.

Appretur-Maschinen

für Woll-, Halbwoll- und Baumwollwaren,
sowie Trikotagen

liefert in bekannter, vorzüglicher Konstruktion und Ausführung
als Spezialität seit mehr als 60 Jahren

Ernst Gessner

Textilmaschinen-Fabrik

Aue i. Erzgebirge. [43790]

Tafeln zur Ermittlung der Reißlänge

für alle Papiere [43731]

im Gewicht 5—150 g/qm.

Ausgabe A: Breite der Versuchsstreifen 15 mm M. 6.—

" B: " " " 10 mm M. 3.—

Zu beziehen vom Verlag

Louis Schopper, Leipzig, Arndtstr. 27 und
Bayersche Str. 77.

Fabrik für Material-Prüfungs-Maschinen,
wissenschaftliche u. technische Apparate.

Luftbefeuchtungs-Anlagen

Luftheizungs-Anlagen

in Verbindung mit Ventilation und Befeuchtung

Entnebelungs- u. Entstaubungs-Anlagen

für alle Zwecke [43783]

Ventilatoren :: Pumpen :: Exhaustoren

Kostenanschläge und Besuche unverbindlich und kostenlos.

Hurling & Biedermann

Maschinenfabrik · Zittau i. Sa. · Fernsprecher 186.

Zwischenringe

für Papierschneid-Maschinen

in allen Größen, Stärken und Ausführungen,
sauber und **ganz genau auf Maß gearbeitet**

liefert prompt und preiswert

Metallindustrie G. m. b. H.,

vorm. Becker & Sturm

LÜDENSCHIED. [44204]

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig

Beginn 22. August 1918.

Schluß Mitte Oktober 1918.

Ausstellungshalle auf dem Königsplatz.

1½ mm—2 mm—3 mm usw.

nach Belieben mit oder ohne Trennung zu schneiden

ist möglich
auf unserer **Umschalt-Feinschnitt-Maschine** (In- u. Auslands-Patente
angemeldet.)

Präzisions-Messersätze

für alle Schnittbreiten für fast
sämtliche Maschinen-Systeme. [43469]

Röllchen-Trennung für bisher ohne Trennung arbeitende gebrauchte Maschinen

Beste Referenzen!

Maschinen- und Apparate-Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt, Rheinland.

Vertreter für Ost- und Mittel-Deutschland: **S. Schwenzke, Leipzig, Leibnizstraße 20.**

" " Provinz Brandenburg:

Paul Hirschfeld, Berlin W. 50, Neue Ansbacher Str. 12.

" " Österreich-Ungarn:

Arthur Fleischer, Wien VIII, Landgerichtstr. 5.

Sämtliche
Spulen für Papiergarn-Fabrikation
fertigt



39663/I

Emil Adolff, Reutlingen 33.
Größte und leistungsfähigste Papier-Spulen- und Hülsen-Fabrik.

FRANZ MÜLLER
Maschinenfabrik © M.-Gladbach

liefert als bewährte Sondererzeugnisse
zur Ausrüstung von **Papiergeweben** u. a.

Bleich- und Farbmaschinen
:: Brechmaschinen ::
Schmirgelmaschinen
Rauhmaschinen usw. [44638]

D. R. G.-M.
Faltapparate
für Papier- und Mischgarn
für 3-4, 5-6, 7-12 mm
u. breitere Papierstreifen.
Conrad Schaper
Bielefeld. [43438]



Ölspar- und Abfallapparate
Exakt-Tropfölspeicher :: ::
Feuer-Annhilatoren :: ::
Faß-Abfallpumpen :: ::
Putzwollekasten :: ::

empfehl. [43478]
in vorzüglichster Ausführung
zu billigsten Preisen

ERNST GÜNTHER, Kirchberg i. Sa.
Fabrik technischer Metallwaren.

Spinnpapier
von 2,5 mm ab
schneiden im Lohn
mit geringem Abfall
Demisch & Engler,
Zittau i. Sa. [44157]

Lohn-Aufträge
zum Spulen auf Kreuzspulen in Baum-
wolle, Wolle, Kammgarn und Papier
übernimmt bei prompter Lieferung
Paul Reingräber
Lohnspulerei [44756]
Schönbrunn b. Lengenfeld i. Vogtl.

Imprägnierungsmittel
für Papiergewebe aller Art (Papieregeltuch, Papiergarte u. a.),
Klebstoffe, flüssig und in Pulverform. [42684]

Lederleim- und Wiener-Papp-Ersatz
Lederschwärze, Treibriemenwachs, Maschinenfette u. Schmieröle.

Firma Ernst Langensiepen jr., Langerfeld-Barmen.
Chem.-techn. Spezialitäten. Fernsprechanchl.: Amt Barmen 2820 u. 4937.

Firma **Alfred Kühn**
Leipzig Gohlis 3
Erfurter-Str. 5.
Telegr.: Cellulosekuehn Leipzig.

Maschinen-Export.
Lieferung vollständiger Anlagen und sämt-
licher einzelnen Maschinen, Maschinenteile,
Hilfsapparate, Ersatzteile und Bedarfsartikel
für die gesamte
Textil-Industrie.
(Baumwoll-Reinigung, Spinnerei, Weberei,
Bleicheri, Kunstseide-, Nitrierbaumwoll-,
Watte-Fabrikation, Spezialität: komplette
Verbandwolle- und Verbandstoff-Anlagen).
Fachtechnische Beratungen.
30-jährige Praxis. Eigene Spezial-Verfahren.
Eigene Apparate-Konstruktionen.
Übernahme der Inbetriebsetzung der Anlagen
unter Personal-Einschulung. [44160]
Korresp.: deutsch, französisch, englisch.

Tellermesser für Jagenberg-
Maschinen
Kreismesser für Golzern-
Maschinen
sowie **Zwischenringe** liefert
schnellstens und exakt gearbeitet
unter billigster Berechnung
Gg. Gaiser, Tübingen,
(Württbg.) [44644]

Sprungringe zur Papier-Spinnerei
in 30, 40 und 50 mm Durchmesser
liefern ab Lager.
Für andere Größen und sonstige
Federn für Spinnerei- und Weberei-Bedarf
erbitten Anfrage.

Linder & Krommenöhl
Wald (Rhd.) [44057]
Flachfedern-Fabrik.

Ringe aus Material 5/8 x 0,50 mm vorrätlg,
andere Abmessungen auf Wunsch.

Gut eingerichtete
Papierweberei
(Bayern) [44760]
übernimmt noch
Lohnaufträge
in mittleren und feineren Qualitäten
bis 120 cm Breite.
Gefl. Angebote unter **U. A. 44760** an
die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten

Wickelringe [44366]
Kreismesser
Tellermesser
Zwischenringe
Messersätze
Schleifen der Messer
für alle Maschinen
S. Schwenzke, Leipzig.

Verhütung von Schimmelbildung
Weiche und geschmeidige Garne und Gewebe
Bedeutende Fabrikationsleistungen u. erhöhte Produktion
Angenehmes und erleichtertes Verweben
Beschwerung der Garne und Gewebe
erreichen Sie nur durch
Dr. Wilh. Schmidt's FABERON
Alfr. Baumann, Reutlingen. [43439]

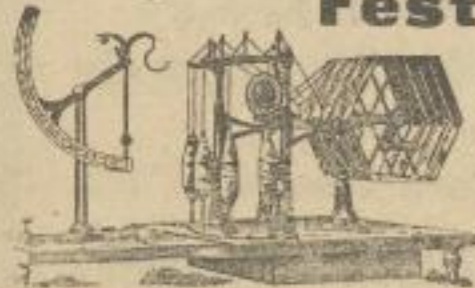
Büffel-Pickers,
Ledervögel
in ver-
schiedenen
Formen
noch am
Lager
vorätig.



Schlagriemen u. Leder-Treibriemen
gegen Freigabebeschein lieferbar
[42595/III]
Kurt Schmiede, Kleinlaufenburg i. Bdn.

Sämtliche Werke
aus dem
Gebiete der Textil-Industrie
liefert zu
Originalpreisen
Theodor Martins Textilverlag, Leipzig.

Gebrauchte, einwandfreie, betriebssichere [44226/III]
Textilmaschinen aller Art
auch für Papier- und Zellulose-Fabrikation geeignet,
kauft und verkauft
Alfr. Baumann, Reutlingen.

F. R. Poller, Leipzig-Li.,Gegr. 1780. — Mechanische Werkstätten für Präzisions-Technik — Gegr. 1780.
Lützner Straße 34.**Festigkeitsprüfer**für Garne und Gewebe.
Garn-Sortier-Wagen und -Weifen.
Präzisions-Weifen.
Achsial-^{verschlebbare} Weife, Ersatz für Präzisions-Weifen.
Hygrometer, Meßmaschinen, Gleichheits-Prüfer, Yard-Meterrollen, Lunte- und Vorgespinst-Wagen usw.
Illustrierter Katalog gratis. [34901]**Papiergarn-Spinnerei**

gesucht, welche monatlich bis 50000 Kilo in 3er und feineren Nummern spinnen und ihr Kontingent zur Belieferung mit Spinnpapier bester Qualität zur Verfügung stellen kann. Angebote an

Wilhelm Kaufmann, Textilwerke,
Zentralverwaltung Pirna a. E. [44747]**Teilhaber.**

[44793]

Fünfzigjähriger Kaufmann aus der Textilbranche sucht aktive Beteiligung an nachweislich lukrativem Unternehmen bei einer Einzahlung von **Mk. 50—70000.**

Gefl. Angebote unter U. H. 44793 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

**Wer spult im Lohn
geweifte Garne**

zu Kreuzspulen und Schußkops um?

Baumwollweberei Mittweida
Mittweida i. Sa. [44779]**Unbeschäftigte Zwirnereien**

wollen ihre Adresse behufs [44778]

Nachweisung von Arbeit längerer Dauerniederlegen unter **U. D. 44778** bei der Geschäftsstelle ds. Blattes.**Lohn-Aufträge**für Zwirnen, Spulen, Kopsen und Haspeln
in Baumwolle, Papier, Kammgarnen
und sonstigen Garnsorten evtl. auch **Weben** [44258]
übernimmt

in fachgemäßer Ausführung und kürzester Lieferfrist

F. A. Herold, Treibriemenfabrik,
Westerhausen, Kr. Melle.**Spinnschmelzen,** auch für
Papier,und **Olein-Ersatz** liefert konkurrenzlos [44324]

Chemische Fabrik Paul Kürschner Nachf., Forst i. L.

Vertretungen.**Für Zittau und angrenzende Plätze**sucht seit ungefähr 50 Jahren in Zittau ansässige
und bei Großverbrauchern bestens eingeführte Firma**Vertretung****einer Papiergarn-Spinnerei**für die **Nummern 8,1—9 und feiner.** [44773]

Gefl. Angebote unter U. C. 44773 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Erstklassige, leistungsfähige

Papiergarn-Spinnereiensucht allein oder für einen möglichst großen Bezirk
zu vertreten [44737]

E. Reise, Mühlhausen i. Thür.

Verkäufe.**F. Oskar Hartenstein, Plauen**

Rohstoffe, Gespinste, Gewebe,

empfiehlt

Papier-Gespinste

alle Stärken und Gewebe. [44771]

fabrikgebäudein der Lausitz, in bestem Zustand, Hochbau,
welches sich besonders zur Einrichtung einer Spinnerei eignet,
ist günstig zu verkaufen.Der Verkauf soll einschließlich Dampfmaschine
von 220 PS., zwei Kesseln, ein Dynamo und der
Transmission erfolgen. Die Gesamtfläche des Grund-
stückes beträgt 30 000 qm.Gefl. Angebote unter **T. Z. 44758** an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. [44758]

3000 Kilo 3er metr.

Papiergarn (Sulfit)gegen Freigabe- oder Belegschein
sofort abzugeben. [44786]

J. H. Schloss jun., Frankfurt a. M.

Telegr.-Adr.: Garnersatz.

Beilagenfinden durch unser Blatt
wirksame und zweckmässige**Verbreitung**

Da überzählig habe ich preiswert eine wenig gebrauchte aber gut erhaltene

Schuß-Spulmaschine

mit 60 Spindeln abzugeben. [44788]

Alwin Schulz, Pulsnitz i. Sa.

Papier-Gewebe

grobfädig u. feinfädig in roh u. gefärbt

hat gegen Beleg- oder Freigabeschein abzugeben

und erbittet Anfragen die Weberei der

Weissthaler Actien-Spinnerei,

Mittweida i. S. [44851]

6er Papiergarn

reine Natron

10 000 Kilo [44770]

gegen Beleg- oder Freigabeschein abzugeben.

Kammgarnspinnerei Meerane, Meerane Sa.

Zu verkaufen!

Druckluftbefeuchtungs-Anlage

für ca. 9000 cbm Rauminhalt, bestehend aus:

8 vierfachwirkenden Zerstäubern

für Druckluftbetrieb, einschl. Absperrventile und Zughebel.

1 Schwimmkugel-Regler,

einschl. Siebtopf und Absperrventil

1 Luftsaugleitung zum Gebläse

1 Druckluftleitung ca. 105 lfdm.

1 Wassersaugleitung ca. 100 lfdm.

1 Rotationsgebläse für Wasserkühlung

einschl. Festscheibe und Außenlager mit zugehörigem Motor

1 Luftfilter mit Holzgehäuse und Reserve-

Filtertasche

1 Windkessel aus Schmiedeeisen, einschl. Manometer u. Sicherheitsventil

Angebote an die

Kriegswollbedarf - Aktiengesellschaft

Abt. Hausverwaltung, Berlin SW. 48

Verl. Hedmannstrasse 1-6. [44791]

Voigt'sche

Kops-Spulmaschine

60 Spindeln, zweiseitig

zu verkaufen. [44788]

Max Teichmann & Co., Zschopau i. Sa.

20 Selfaktoren

3 Zyl. vom Jahre 1899 bis 1900, 640 bis 784 Spindeln,

31, 35 bis 38 mm Teilung,

in bestem betriebsfähigem Zustand, [44564]

sofort ab Standort verkäuflich.

Besichtigung gestattet. Zu wenden an:

J. Galli, Reutlingen, Wilhelmstr. 3.

Zu verkaufen:

1 Mischwolf etwa 100 kg Stundenleistung

2 Zweikrempelmaschinen

1,75 m Arbeitsbreite, mit automatischem Auflege- und Wiegeapparat, je 2 Reißwalzen pro Satz, Tambourdurchmesser 1,25 m mit je 5 Arbeitern und Wendern und 2 Volants pro Krempel, 2 Peigneur-System mit automatischem Übertragungsapparat von der Reiß- zur Spinnkrempel, mit Florteilern von 96 guten Fäden.

Die Maschinen sind 1912 bis 1915 in Betrieb gewesen. [44775]

Vereinigte Putztuchwerke Reinhardt & Ehlers G. m. b. H. CÖPENICK.

Für Spinnzwecke geeignete

Röllchen-Schneidemaschinen

(3 mm und 6 mm)

gut erhalten, bis jetzt im Gebrauch, verkäuflich. Anfragen erbittet [44762]

A. Ferdinand Linke, Gera-Reuss.

Papiergarne

in den Nummern 1,8-9er haben fortlaufend abzugeben

Julius Stroink & Co., Gronau i. Westf. [44563]

Pflanzen-Fasern

Schilf gekrempelt [44765]

GINSTER gekrempelt

HOPFEN gekrempelt

haben gegen Freigabe-Schein laufend größere Mengen abzugeben, Muster auf Wunsch!

Goldold Saylor Zittau

Fernruf Nr. 43. Drahtwort Saylor.

Gegen Belegschein oder Freigabe

Papiergarne

in den Stärken von

1,8er bis 12er

Sulfit und Natron,

bietet für baldige und spätere Lieferung in großen Mengen an [44787]

J. H. Schloss jun., Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Garnersatz.

Papier-Heftgarn und

Papier-Nähzwirn

appretiert, lüstriert, roh und gefärbt, [44435]

haben anzubieten

Max Römler & Co., G. m. b. H., Chemnitz, Fernspr. 5778.

1a Spinnerschmelze

hat laufend billigst abzugeben

H. A. Schröter, Cottbus,

Niederlausitzer Oel- u. Lackindustrie [44355]

Kaiserstr. 1. Tel.-Adr.: Chemielack.

Papier-Garne

einfach und gezwirnt,

von 3er metr. bis 15er metr.

Sulfit oder Natron

gegen Beleg- oder Freigabeschein, für Lieferung ab Januar, haben abzugeben [44033]

Max Römler & Co., G. m. b. H. Chemnitz, Fernspr. 5778.

Papier-Eisengarne

in allen Nummern und Farben gegen Heeresschein, sowie Färben und Lüstrieren von Baumwolle und Papierrundgarnen und Papiernähfäden **im Lohn**, Färben u. Bleichen aller Art Garne im Strang, Kreuzspulen und Stückwaren zu äußersten Preisen übernimmt
Alwin Schulz, Pulsnitz i. Sa. 44627

Kaufgesuche.

Erbitten bemusterte Offerte von freier

Kunstseide

Sirius, Excelsior, Kunsthaar, Roßhaar-Imitation oder dergl. ähnliche Gespinste, 60—200 Den. stark. [44783]

Landmann & Hellwig, Zwickau i. Sa.

In der Schweiz lagernde

Baumwoll-Garne

einfache und gezwirnte, zu kaufen gesucht. [44776]

J. B. Bartholet, Langgasse b. St. Gallen (Schweiz).

Transportbänder

aus Gurtgewebe oder Schlauchgewebe für Zigarettenmaschinen **zu kaufen gesucht.** [44755]

Angebote erbittet

A. Batschari, Cigarettenfabrik G. m. b. H., Baden-Baden.

Beschlagnahmefreie und verwendungsfreie [44244]

Garne auf Kops

kaufen vom Spinner

Gebrüder Alexander, Breslau.

Feine Papier-Gewebe

möglichst 16 Kett-, 14 Schußfäden, beides 8er Garn, Croisebindung suchen in regelmäßig großen Posten [44727]

Loewenstein & Comp., Stuttgart.

Gebrauchte

Weifmaschine

zum Weifen von Garnen von der Kreuzspule zu 2 leas **sofort zu kaufen gesucht.** [44711]

Alwin Schulz, Pulsnitz i. Sa.

Spinnpapier-, Papiergarn- und Papiergewebe-

Abfälle,

sowie alle Arten Abfälle anderer Betriebe **kauft** gegen sofortige Kasse

Richard Steiniger, Werdau i. S. 43642]

Wir suchen eine guterhaltene

Lokomobile

von 100—150 PS auf lange Zeit zu mieten. Angebote an

Wilhelm-Heinrichwerk,

vorm. W. H. Grillo, Act.-Ges.

Düsseldorf-Lierenfeld. [44724]

Große Quantitäten ausfuhrfähige

Papier-Garnegegen sofortige Kasse **gesucht.**

Deutsch-Oesterr. Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz. [44652]



suchen C. Müller & Auster, Leipzig. [44713]

Nähgarn u. Zwirn Flachsgarn, Stopfgarn

in Rollen und Strängen, sowie bunte Garne, ganz feine Kordel **zu kaufen gesucht.**

Muster erbeten an [44689]

Wwe. Grevenstein, Aachen, Stiftstr. 6.

Zwirnerei-Einrichtung

neu oder in gutem Zustande, auch gebraucht,

zu kaufen gesucht.

Angebote an [44744]

Franz Baron Rózsahégy-Fonógyár St. d. K.-O. Bhn.

Verwendungsfreie Garne und Spinnstoffe

tierischer, pflanzlicher und chemischer Herkunft **Kaufen**

Joest & Pauen, Tuchfabrik, M.-Gladbach. 143902

Spinnpapier-
Knüllpapier-
Packpapier-

Abfälle,

Spulen, [44470]

Skripturen

und dergleichen **kauft zu hohen Preisen**

S. JELLIN, FREIBERG (Sa.).

Baumwollband

ca. 8 mm breit, jeden Posten als Selbstverbraucher **zu kaufen gesucht.** (auch Papierband!) [44761]

Bemusterte Angebote an Oskar König, Stuttgart, Tübingerstr. 13/15.

Papier-Rundgarne,

große und kleine Vorratspartien in beliebiger Nummer, [44757] werden gegen Kasse gesucht.

Max Römler & Co., G. m. b. H., Chemnitz, Fernspr. 5778.

Ausfuhrreie [44774]

Papier-Garne

zu kaufen gesucht.

Techn. Bureau Ruthardt, Görlitz.

Papiergarne

alle Nummern von 3er bis 20er, braun u. d. weiß, auf Schlauchkops oder Spulen, mit und ohne Beleg- oder Freigabeschein in großen Mengen **zu kaufen gesucht.**

Bemusterte Anstellung erbittet

Ernst Linus Dietrich, Chemnitz, Fritz-Reuter-Str. 14. [44769]

Rauh-, Walk- u. Scherhaare, Ausputz, Flug, Webenden

kauft gegen Kassa

Theodor Huckauf, Moys-Görlitz. [42990]

Kaufe jeden Posten

Kunstseide, Lacets, beschwerte Seiden

in allen Stärken, roh u. bunt, **jedoch nur im Strang**, als Selbstverbraucher.

Muster mit Preisangabe an [44475]

Robert Weller, Mylau i. V. Fernspr. 724, Amt Reichenbach i. V.

Gegen Freigabeschein gesucht: 20 000 kg [44705]

Randrollen-Garn

bald, große Posten 3er bis 15er metr., **Sulfit oder Natron.**

Eilangebot mit Muster erbeten

Max Römler & Co. G. m. b. H., Chemnitz, Fernspr. 5778.

Neue oder gebrauchte
Konus-Schermaschine

wird zu kaufen gesucht [44766]

und erbittet Angebote **die Weberei der Weißthaler Aktien-Spinnerei, Mittweida i. Sa.**

Selbstkäufer für Export

erbittet Offerten in allen Arten

Barmer Bänder [44777]
auch **Wäschebesätze.**

Emil Morawitz, Hamburg, Eppendorferbaum 19.

Jede Art beschlagnahmefreie und verwendungsfreie

Seide für Nähzwecke

geeignet, kaufen

Gallinger & Nenke, Berlin,

Kommandantenstraße 87. [44764]

Papiergarn-Spinnmaschinen

System Hamel oder Schönherr

zu kaufen gesucht. [44781]

Ausführliche Angebote an

Mech. Seilerwarenfabrik Act.-Ges.,
Aif a. d. Mosel.

Kleinere oder größere

Weberei

welche auf Papier- oder anderes Garn als

Höchstleistungsbetrieb

beschäftigt ist,
unter günstigen Bedingungen

zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter **U. B. 44772** an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44772]

Papiergarne [44785]

in allen Nummern, verwendungsfrei
suchen als **Selbstverbraucher**
Mech. Weberei Pausa, Stuttgart.

Th. R. Rupprecht, Berlin NW. 21

ist Käufer von Vorratsposten in Papiergarn aller Nummern,
ferner großer Mengen Nr. 7,1-21 weiß Sulfat oder braun Natron, viertes und
erstes Vierteljahr, gegen Freigabeschein. [44788]

Shedbau

von 8000 bis 10000 qm, mit Kraftanlage,
zu kaufen oder pachten gesucht.

Gefl. Angebote unter **U. G. 44790** an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44790]

In

Faseraufschliessungs-

= Anlagen =

ersucht um Offerten [44754]

Weberei Immer, Mühlen-Metz.

Färbe-Apparate,

Autofax oder ähnliche,

zum Einfärben von Papiergarnen auf Kreuzspulen
zu kaufen gesucht. [44722]

Koch & te Kock, Oelsnitz i. Vogtld.

= Satin =

aus Papiergewebe, 80-130 cm br. Stuhlware, rohweiß, gefärbt
oder bedruckt, 20 Kettfäden 10er und 10 Schußfäden 9er und
ähnliche Einstellungen [44784]

suchen in großen Posten

Loewenstein & Comp., Stuttgart.

Stellen-Gesuche.

Technischer [44597]

Baumwollspinnerei-Direktor

allererste Kraft, sucht per 1. April 1919 Lebensstellung
in größerer Baumwollspinnerei als selbständiger Leiter.
Gefl. Angebote unter **S. F. 44597** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Technischer Leiter

für Weberei und Spinnerei in Jute, Leinen und Papier, **sucht
sich zu verändern.** Langjährige Praxis, militärfrei, spricht
deutsch und slawisch. — Gefl. Anträge unter **W. W. 8313** an
Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2. [44745]

Tüchtiger Fachmann der Baumwoll-Spinnerei sucht Stellung als Betriebsleiter.

Kenntnisse in Papiergarnspinnerei vorhanden. Eintritt sofort. [44681]
Gefl. Angebote unter **T. D. 44681** an die Geschäftsstelle da. Bl. erbeten.

Textil-Fachmann,

firm in Baumwollspinnerei, Abfall-, Streichgarn- und Rohweberei, tüchtiger Papierkenner und -Spinner, mit sämtlichen Systemen Schneidmaschinen vertraut, in Bau und Einrichtung, Dampf-, Wasser- und Elektromotoren wohl bewandert, sprachenkundig, sucht sich gelegentlich zu verändern.

Beste Zeugnisse und Referenzen.

Gefl. Angebote unter **U. F. 44789** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44789]

Offene Stellen.

Bedeutende Weberei im Rheinland
sucht einen

Betriebsleiter

mit genauer Kenntnis der verschiedenen Webstuhl-Systeme und Hilfsmaschinen, der mit der Disposition und dem Lohnwesen vertraut ist und Erfahrung in der Papiergarn-Weberei besitzt.

Angebote mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter **T. X. 44753** durch die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44753]

Für unsere Maschinenfabrik Abtl. Textilmaschinen
suchen wir einige erfahrene

Techniker und Zeichner

in gesetztem Alter. [44704]

Gefl. Anerbieten mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsforderungen erbeten an

Carl Hamel, Aktien-Gesellschaft,
Schönau b. Chemnitz.

Vorspinnerei-Meister

wird zum baldigen Antritt gesucht.

Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche
und Zeugnis-Abschriften an die [44792]

Kammgarnspinnerei Liebschwitz G. m. b. H.
Liebschwitz a. d. Elster.

Bedeutende Papiergarn-Spinnerei
in Mitteldeutschland sucht [44740]

techn. Betriebsleiter.

Nur wirklich tüchtiger Fachmann, welcher das Gebiet
vollkommen beherrscht, kann berücksichtigt werden.

Meldungen mit ausführlichem Lebenslauf, Angabe von bisheriger
Tätigkeit, Referenzen, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen
und frühestem Eintrittstermin unter **T. T. 44740** an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gesucht

tüchtiger Fachmann

aus der Papiergarn- und -Gewebe-Industrie,
der befähigt sein muss, den Direktor zu vertreten.

Militärfreie Herren mit besten Empfehlungen
werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit Ge-
haltsansprüchen zu richten an [44743]

Generaldirektor Richard Friedlaender, Oppeln.

Best. empfohl.

Betriebs-Kalkulator

m. reich. Erfahrng., der schon in größ. industr.
Fabrikunternehmng. tätig gewesen ist, von
großem Werk gesucht. [44782]

Angeb. mit Lebensl., Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. usw. unt.
U. E. 44782 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gesucht

für neu errichtete Zellstoff-Spinnerei

2 Spinnmeister,
1 Schlossermeister,
2 Reparatur-Schlosser,

und eine größere Anzahl

Spinnerinnen und Spulerinnen.

Bedingung: Betriebserfahrungen in der Papiergarn-Spinnerei.

Die Anlage befindet sich in ländlicher und
schön gelegener Gegend Mittel-Deutschlands.

Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau
vormals Gebr. Woge
Alfeld a. d. Leine. [44780]